Stadt Hennigsdorf

Beschlussvorlage BV0028/2012

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	keine Abstimmung	08.03.2012
Hauptausschuss	Verwiesen	14.03.2012
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		04.04.2012
Hauptausschuss		11.04.2012

Einreicher: Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen

Betreff: Gestaltungsbeschluss für den westlichen Geh- und Radweg der Spandauer Allee zwischen Waldweg und Clara-Schabbel-Straße

Beschlussvorschlag:
Der Hauptausschuss beschließt:

Die Gestaltung des westlichen Geh- und Radweges der Spandauer Allee zwischen Waldweg und Clara-Schabbel-Straße.

Begründung:

I. Sachstand

Der westliche gemeinsame Geh- und Radweg in der Spandauer Allee nördlich des Waldweges und südlich der Clara-Schabbel-Straße wurde bereits allwettertauglich (Pflaster bzw. Asphalt) ausgebaut. Lediglich das hier zur Vorlage kommende ca. 450 m lange Teilstück zwischen Waldweg und Clara-Schabbel-Straße ist bislang noch mit einer abgestuften Schotterdecke befestigt, was bei entsprechenden Witterungsbedingungen erhebliche Nachteile für die Nutzer mit sich bringt. Insbesondere auch durch die starke Nutzung dieses Teils durch Schüler- und andere Alltagsverkehre ist ein Ausbau sinnvoll. Im Rahmen der Diskussion zum Haushalt 2012 wurde diese Baumaßnahme bereits in die Investitionsplanung für dieses Jahr aufgenommen.

II. Durchzuführende Maßnahmen
In Vorbereitung dieser Baumaßnahme wurden die verschiedenen Medienträger abgefragt und Suchschachtungen zur Wurzelausbreitung der alten Bestandsbäume (Eichen) durchgeführt. Im Ergebnis empfiehlt die Verwaltung, die Anlage des neuen westlichen Geh- und Radweges etwa mittig hinter der ersten fahrbahnbegleitenden Baumreihe in einem Abstand von ca. 3,50 m von der Fahrbahnkante in der ehemaligen Bahntrasse der Osthavelländischen Eisenbahn.

Diese Trasse ist zwar im Flächennutzungsplan als Bahntrasse gesichert, langfristig wird es jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit zu keinem Bau einer Bahnlinie in diesem Bereich kommen.

Die Wegebreite soll ca. 2,30 m betragen, damit wird ein komfortables Begegnen bzw. Vorbeifahren an Radfahrern und Fußgängern ermöglicht. Die Ausführung in Asphalt erfolgen (siehe dazu auch Anlage 2 - Regelquerschnitt). Die derzeit an den Zufahrten befindlichen, behelfsmäßig (mit Rasengittersteinen, 14 Stück, ca. 2,00 m breit) befestigten nicht normgerechten Stellplätze werden zurückgebaut. Der Stellplatzbedarf wird einerseits über die 2009 erstellte Kiss & Ride–Anlage an der Kita „Weltentdecker“ mit 14 neuen zusätzlichen Stellplätzen (normgerecht) bzw. über eine Vereinbarung mit Bombardier für Sportveranstaltungen abgedeckt. Des Weiteren werden in den Zufahrtbereichen der Sporthalle acht normgerechte Stellplätze neu angelegt.

Der derzeit mit einer wassergebundenen Schotterdecke befestigte Weg zwischen den enger stehenden Bäumen der zweiten und dritten Reihe wird behutsam zurückgebaut bzw. wurzelschonend aufgelockert. Die Neuversiegelung durch den Bau der zukünftigen Wegetrasse entspricht in etwa den zu entsiegelnden Altflächen.

Die hier vorgeschlagene neue Lage des Geh- und Radweges hat gegenüber dem Bestandsweg folgende Vorteile:

- Die Straßenbeleuchtung in der Spandauer Allee leuchtet auch diesen Weg mit aus, eine zusätzliche Beleuchtung ist auch zukünftig nicht erforderlich.
- Die Suchschachtungen (4 Stück) ergaben, dass es im geplanten Trassenbereich fast keine Wurzelstrukturen gibt, so dass nachteilige Auswirkungen auf die Alteichen nicht zu erwarten sind.
- Die Querungen der öffentlichen Straßen in unmittelbarer Nähe der Hauptstraße erhöhen die Verkehrssicherheit, da hier die Radfahrer eindeutig Vorrang vor den, die Nebenstraßen benutzenden Kfz. haben.
- Die zweite und dritte Baumreihe einschließlich des Waldsaumes erhalten bessere Lebensbedingungen. Im Anschluss an die Entsiegelung erfolgen die Ansaat von Rasen und das Einbringen frühlingsblühender Zwiebeln.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf ca. 95.000 € (davon ca. 10.000,00 € für neue Stellplätze). Es ist beabsichtigt, diese Baumaßnahme gemeinsam mit den jährlichen Straßeninstandsetzungsarbeiten zu vergeben, um so günstige Wettbewerbsergebnisse zu erzielen.

Der entsprechende Vergabebeschluss soll in den Hauptausschuss vom 25.04.2012 eingebracht werden.

III. Bereits dazu vorliegende Entscheidungen

Hausmitteilung vom 16.02.2012.

III. Finanzielle Auswirkungen ☐ **ja** ☒ **nein**

<u>Anlagen:</u>
Anlage 1 – Übersichtslageplan
Anlage 2 – Regelquerschnitt

Hennigsdorf, 26.03.2012

Bürgermeister